



Villa Ginzkey, Speisezimmer

Überhaupt hat Charlemont einen Hauptantheil an der ganzen Innenausstattung der Villa. Es scheint mir in diesem Falle auch das richtige Verhältnis gewesen zu sein, wie ein Künstler an der Ausgestaltung eines Wohnhauses theilnehmen soll.

Grosse Aufgaben staatlicher oder fürstlicher Repräsentanz wird natürlich immer nur ein Künstler zu lösen imstande sein; der einfache Biedermann kann sich selbst einrichten, denn seine Bedürfnisse sind einfache; derjenige, der mehr Geld als Bildung hat, wird die ganze Ausschmückung einem, meist schlecht gewählten Künstler oder „Decorateur“ überlassen. So wird der Künstler im besten Falle die Aufgabe als Gelegenheit für ein neues geist- und kunstvolles Experiment ergreifen, wie so viele gerade moderne Einrichtungen beweisen. Der wirklich fein gebildete Mann, der aber doch schon weitergehende Bedürfnisse hat als der Laie selbst zum Ausdruck bringen kann, wird sich an den Künstler wenden, aber nicht um fertige Entwürfe, sondern um Rath und liebevolles Ausgestalten der eigenen Gedankenwelt.

Echtes kann natürlich nur zustande kommen, wenn der Hausherr nicht zufällig einmal mit einem Künstler zusammengetroffen, sondern wenn er wirklich mit Kunst und Künstlern eng vertraut ist, so dass sie sich gegenseitig verstehen.